



CASE STUDY

E-Commerce- Plattformen absichern und beschleunigen





KiK: E-Commerce mit höchster Sicherheit, Verfügbarkeit und Performance

Executive Summary

KiK ist mit rund 2,1 Milliarden Euro Jahresumsatz, mehr als 26.000 Beschäftigten und über 3.800 Filialen in elf europäischen Ländern der größte Textildiscounter Deutschlands. Seit 2013 betreibt das zur Tengemann-Gruppe gehörende Unternehmen auch eigene Onlineshops, die in Zeiten der Corona-Pandemie nochmals an Bedeutung gewonnen haben. Während des Lockdowns übernahm der E-Commerce die Aufgaben des stationären Handels. Wer sich in diesem hart umkämpften Markt erfolgreich gegen Amazon, eBay und Co behaupten will, muss sicherstellen, dass die eigenen Dienste jederzeit erreichbar sind und hochperformant arbeiten.

Deshalb entschied sich KiK für die Sicherheits- und Performance-Lösungen von Myra Security. Der Security-as-a-Service-Anbieter aus München hat langjährige Erfahrung in der Absicherung und beschleunigten Auslieferung von E-Commerce-Plattformen. Die Schutztechnologien und das globale Content Delivery Network (CDN) von Myra harmonisieren ideal mit den Anforderungen im Onlinehandel: höchste Sicherheit, Verfügbarkeit und Skalierbarkeit bei maximaler Performance.

Ausgangssituation und Zielsetzung

Cyberfälle verursachen im E-Commerce jährlich Schäden in Milliardenhöhe. Und die Anzahl sowie Komplexität digitaler Attacken nimmt kontinuierlich zu. Durch Überlastung, Angriffe oder schädlichen Traffic verursachte Störungen im Onlineshop können bereits binnen weniger Stunden zu Schäden bis in den Millionenbereich führen. Bei einem Ausfall entstehen hier schon ab der ersten Sekunde Umsatzeinbußen.

Aufgrund der verschärften Bedrohungslage durch Cyberfälle im E-Commerce entschied sich KiK dazu, sein Shoppingsystem mit einem dedizierten Schutz gegen drohende Ausfälle abzusichern. Höchste Verfügbarkeit und Skalierbarkeit sowie hochperformante Content-Auslieferung mit niedrigen

Latenzen waren ebenfalls wichtige Zielkriterien. Denn bereits minimal höhere Latenzzeiten sorgen im Onlinehandel für Kaufabbrüche und senken die Konversionsrate deutlich.

Im ersten Quartal 2021 nahm KiK nach Empfehlung über eine Digitalagentur erstmals Kontakt zu Myra Security auf. Der neue IT-Leiter des Textildiscounters, Thorsten Gralla, setzte sich persönlich für eine Zusammenarbeit mit dem Münchner Security-as-a-Service-Anbieter ein: „Ich habe bereits in meiner vorherigen Stellung als Head of IT bei meinem früheren Arbeitgeber mit Myra zusammengearbeitet und dabei ausschließlich beste Erfahrungen gemacht.“ Die Entscheidung fiel dann sehr schnell: Nur zwei Monate später schloss KiK einen Vertrag mit Myra über die Verwendung des DDoS-Schutzes für Web-Applikationen (Layer 7), der Web Application Firewall (WAF) und des CDN.

Umsetzung

Da das Schutzsystem von Myra keine zusätzliche Hard- oder Software auf Kundenseite erfordert, war es schnell und einfach zu implementieren. Grundsätzlich stehen zwei Ansätze für die technische Aufschaltung zur Wahl: Im ersten Schritt wird für den Layer-7-Schutz entweder der DNS-Eintrag des Kunden angepasst oder Myra der autoritative DNS-Server übertragen. Im zweiten Schritt gilt es je nach gewähltem Ansatz, die relevanten Zonen zu importieren bzw. einen CNAME-Eintrag einzurichten. Das Expertenteam des Myra Network Operations Center (NOC) nimmt abschließend die Konfiguration sowie die SSL-Terminierung zur Filterung des Traffics vor.

Die zusätzliche Absicherung der Webressourcen und des Shopsystems mittels WAF erfolgte in enger Abstimmung mit KiK. Gemeinsam mit den IT-Fachleuten des Textildiscounters definierte das Myra-Expertenteam die optimalen Firewall-Regeln für dessen individuelle Weblösungen. Der 24/7-Support von Myra kümmert sich bei Bedarf außerdem um Load-Balancing-Konfigurationen, Cache-Regel-Optimierungen, Logfile-Anpassungen und natürlich die Abwehr und Dokumentation von Angriffen.

Resümee: Technologie bewährt sich im Einsatz

Seit Vertragsbeginn im zweiten Quartal 2021 sichert und beschleunigt Myra die Webressourcen und insbesondere das Shopsystem von KiK mittels DDoS-Schutz für die Anwendungsschicht, Hyperscale WAF und CDN. Die Myra DDoS Website Protection schützt die Onlineshops von KiK vollautomatisch vor DDoS-Angriffen, indem sie die Infrastruktur hinter einem dreischichtigen Filtersystem verbirgt, das schadhafte Traffic-Ströme abwehrt und nur valide Anfragen durchlässt.

Die Hyperscale WAF filtert, überwacht und kontrolliert zudem ein- und ausgehenden HTTP/S-Traffic, um die Web-Applikationen von KiK unter anderem vor schädlichen Zugriffen, Manipulations- und Sabotageversuchen zu schützen. Das Myra CDN sorgt mittels RAM-Caching selbst bei unvorhergesehenen Lastspitzen für die schnelle Auslieferung aller Website-Inhalte und somit für niedrige Latenzen, kurze Seitenladezeiten und stabile Performance der Shopseiten – ohne dass dafür Investitionen in die IT-Infrastruktur notwendig sind. Zusätzlich minimiert das CDN den Traffic auf den Origin-Servern, was die laufenden Betriebskosten reduziert.

Mithilfe der hochzertifizierten Security-as-a-Service-Lösungen von Myra hat KiK bereits mehrere DDoS-Angriffe auf seine Webressourcen erfolgreich abgewehrt.

Durch die vollständige Mitigation des schädlichen Traffics waren die Verfügbarkeit aller Shopseiten und die beschleunigte Content-Auslieferung trotz der Attacken jederzeit sichergestellt, so dass KiK weiterhin Umsätze generieren konnte. Zugleich verhinderte der proaktive Schutz etwaige Folgekosten und Reputationsverluste, die sonst mit angriffsbedingten Ausfällen und Störungen einhergehen. Somit hat sich das Investment schon nach kürzester Zeit amortisiert.

„Beim Schutz unserer Kundinnen und Kunden überlassen wir nichts dem Zufall und setzen auf höchste Sicherheit, Verfügbarkeit und Performance. Myra stellt all das in überragender Qualität und mit erstklassigem Service sicher“, so das Fazit von IT-Leiter Thorsten Gralla. Dank der jederzeit skalierbaren Schutz- und Performance-Technologie von Myra kann KiK seinem Kundenkreis auch in Zukunft ein rundum sicheres und komfortables Shopperlebnis bieten.

Durch die Zusammenarbeit mit Myra profitiert KiK von folgenden Vorteilen:



- Höchste Verfügbarkeit durch mehrfach redundante Infrastruktur von Myra
- Beschleunigte Content-Auslieferung mit niedrigen Latenzen durch globales CDN – auch bei Lastspitzen (etwa an Aktionstagen wie Black Friday)
- Entlastung der eigenen Server durch Einsparungen bei Bandbreite, Rechenleistung und Server-Kapazitäten dank automatischer Filterung schädlicher Anfragen (etwa durch Bots)
- Geringer Implementierungs- und Wartungsaufwand, da keine zusätzliche Hard- und Software erforderlich ist
- Lokaler 24/7-Support aus Deutschland über das Myra-NOC (Network Operations Center) am Hauptsitz in München
- Zugang zu Expertise und Branchenerfahrung eines hochzertifizierten Spezialanbieters
- Zertifizierte Sicherheit nach ISO 27001 auf Basis von IT-Grundschutz
- Rechtssichere DSGVO-Konformität

ISO 27001 BSI zertifiziert
auf der Basis von IT-Grundschutz
Zertifikat Nr.: BSHGZ-0479-2021



DIN EN 50600
zertifiziert
BETRIEBSSICHERES
RECHENZENTRUM

Zertifiziert vom Bundesamt für Sicherheit in der Informationstechnik (BSI) nach ISO 27001 auf Basis von IT-Grundschutz | Zertifiziert nach Payment Card Industry Data Security Standard (PCI DSS) | KRITIS-qualifiziert nach §3 BSI-Gesetz | BSI-C5-Testat Typ 2 | Geprüfter Trusted Cloud Service | IDW PS 951 Typ 2 (ISAE 3402) geprüfter Dienstleister | Zertifizierung von Rechenzentren nach DIN EN 50600